

## Drei Tiere, die auf Gesellschaft pfeifen



DEUTSCH-TO-GO.DE

Tiger, Maulwürfe und Schwarze Witwen haben etwas gemeinsam: Sie sind Einzelgänger, die von Natur aus Abstand halten.

Tiger zum Beispiel sind sehr selbstständig und kommen sehr gut allein zurecht. Sie suchen keine Freunde, denn sie brauchen niemanden, der ihnen bei der Jagd oder Verteidigung hilft.

Auch ein Maulwurf meidet Gesellschaft. Er hat dafür auch keine Zeit, denn er ist den lieben langen Tag mit Graben und Fressen beschäftigt. Um seine Ruhe zu haben, markiert er sein Revier mit einem Sekret, das wie eine unsichtbare Barriere wirkt und den Artgenossen signalisiert: Lasst mich in Ruhe!

Und die Schwarze Witwe, eine Spinne, duldet neben sich nur Beutetiere, die in ihrem Netz landen. Nur bei der Fortpflanzung macht sie eine Ausnahme, denn dazu braucht sie notgedrungen einen Partner. Hat das Männchen dann seine Pflicht erfüllt, frisst sie es oft einfach auf. Sie tut also alles, um allein zu sein. Deshalb hat man ihr auch diesen makabren Namen gegeben.

(155 Wörter)

(Ingrid Plank für [www.deutsch-to-go.de](http://www.deutsch-to-go.de) – in Anlehnung an: Katrin Blawat, „Bleib mir weg!“, <https://www.sueddeutsche.de/leben/tierwelt-bleib-mir-weg-1.4901234> - <https://altoetting.bund-naturschutz.de/natur-und-umwelthemen/biotop-und-artenschutz/artensteckbriefe/saeugetiere/maulwurf.html> - Seitenaufruf 07072020)